

DAS URWALDPROJEKT



WOHLLEBENS
WALDAKADEMIE



Das WALDSCHUTZPROJEKT in DEUTSCHLAND

Nichts-Tun für den Wald



Rauschende Baumwipfel in leuchtendem Frühlingsgrün, getragen von mächtigen, silbrig glänzenden Buchenstämmen. In der Ferne hört man das rhythmische Klopfen eines Schwarzspechts beim Wohnungsbau und in der angenehmen Kühle des schützenden Blätterdachs zeugen dicke, taubenetzte Moospolster davon, dass es dem Wald hier so richtig gut geht. Ein solches Idyll braucht in Deutschland eigentlich gar nicht viel für seine Entstehung, sondern vor allem eine Zutat: Zeit. Genau diese Zutat möchten wir unseren heimischen Wäldern zurückgeben. So sind die Bäume auf unseren Projektflächen schon jetzt mindestens 120 Jahre, teilweise sogar über 300 Jahre alt. Was für uns schon nach einem ehrwürdigen Alter klingt, ist für unsere heimischen Laubbäume, die über 700 Jahre alt werden können, gerade erst mal der

Beginn des Erwachsenen-Lebens. Unsere Aufgabe als Waldhüter ist es daher: Nichts tun! Wälder gibt es auf unserem Planeten seit über 300 Millionen Jahren und in dieser Zeit hat die Natur ein unglaublich vielfältiges sowie robustes Netz des Lebens gesponnen. Von der winzigen Hornmilbe bis zu den Baumgiganten hat jede Art hier ihren Platz gefunden. Dieses Netzwerk des Lebens mit seiner unglaublichen Artenvielfalt und seinen komplexen Zusammenhängen ist bislang nur ansatzweise erforscht. Selbst die dramatischen Herausforderungen des Klimawandels meistert diese fein austarierte Lebensgemeinschaft bisher viel besser als die vom Menschen „optimierten“ Wälder. Um dieses Meisterwerk der Natur nicht zu stören, wird auf unseren Projektflächen kein einziger Baum mehr gefällt. In der gängigen forstwirtschaftli-



chen Praxis dürfen beispielsweise Buchen meist nicht älter als 140 Jahre alt werden. Eine ganze Lebensgemeinschaft, die sich nur in alten Wäldern wohl fühlt, verliert damit ihre Lebensgrundlage.

Für die Eigentümer*innen der Flächen bedeutet diese Entscheidung für mehr Artenvielfalt, Klimaschutz und Gesundheit in ihren Wäldern damit aber auch, dass Sie auf den eigentlich zu erwartenden Holzertrag verzichten müssen. Hier kommen wir und Sie ins Spiel! Mit den Zahlung für die Patenschaft entschädigen wir die Waldeigentümer*innen für den entgangenen Holzerlös und ermöglichen ihnen somit den Wald zu schützen. Als Waldakademie stellen wir zudem mittels einer notariellen Eintragung im Grundbuch sicher, dass der Schutz des Waldes für mindestens 50 Jahre gewährleistet ist und begleiten dessen Entwicklung wissenschaftlich.

Da auch der Mensch Teil der Lebensgemeinschaft Wald ist, stehen die Schutzflächen jederzeit für Entdeckungstouren zur Verfügung, sodass die Entwicklung zum

Urwald von Morgen live miterlebt werden kann. Denn auch das ist das Produkt von Nichts-Tun im Wald: **Wunderbar lebendige Wälder, deren Magie, Faszination und Schönheit sich kaum jemand entziehen kann.**

